

Schüler lernen, respektvoll miteinander umzugehen

Dreiwöchiges Verhaltenscoaching an der Bachschule

Detmold. „!Respect“ steht noch bis Mitte dieser Woche auf dem Stundenplan der Bachschule. Während des knapp dreiwöchigen Verhaltenscoachings des gleichnamigen Vereins wird mit Spiel, Spaß und Bewegung gelehrt, wertschätzend miteinander umzugehen.

Während Gewalt an deutschen Schulen zur Ausnahme zählt, beklagen 30 Prozent der Grundschüler, regelmäßig gehänselt oder ausgegrenzt zu werden. Das geht aus einer Studie der Bertelsmann-Stiftung hervor. „Um dem entgegenzuwirken, sollten Kinder früh und altersangemessen sozial-emotionale Kompetenzen entwickeln“, heißt es in einer Pressemitteilung des gemeinnützigen Vereins „!Respect“ aus Köln. Und genau das wolle dieser mit seinem Trainingsprogramm vermitteln.

Die Grundschüler sollen lernen, auf spielerische Weise anderen respektvoll zu begegnen und Konflikte ohne körperliche Gewalt zu lösen. Dadurch werde der Zusammenhalt der Kinder im Klassenverband gestärkt und die Schumatmosphäre im Ganzen verbessert.

Schulleiterin Elke Prasse freue sich, dass das Konflikttraining nun erstmalig auch in der Bachschule durchgeführt werde, heißt es in der Mitteilung. Im Rahmen der Präventionsmaßnahme werden alle Kinder der Detmolder Grundschule jeweils drei Doppelstun-

den lang geschult. Dabei machen sie mit „!Respect“-Coach Oliver Henneke verschiedene Übungen zur Förderung ihrer Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit. Es werde beispielsweise vermittelt, was Schüler beachten können, um in einem Konflikt ernstgenommen zu werden oder welche Körperhaltung sie am besten einnehmen, wenn jemand ihre Grenzen verletzt. Spaß, Bewegung und Gruppenaufgaben, die gemeinsam bewältigt werden müssen, stünden im Vordergrund.

„Die Bachschüler lernen, dass sie sich in den meisten Streitfällen zunächst selbst behaupten können und dass sie sich erst bei weiterer Eskalation in einem letzten Schritt fremde Hilfe holen sollten“,

wird erläutert. Indem die Kinder erfahren, wie sie Konfliktsituationen gut selbst lösen können, werde ihr Selbstbewusstsein ungemein gestärkt.

Professionelle Coaches wie Oliver Henneke führen das Konflikttraining in diesem Jahr an insgesamt acht Schulen in Ostwestfalen-Lippe durch. Gefördert wird das Coaching von der Sparda-Bank-Stiftung in Hannover.

Begleitet werden die Schüler der Bachschule von ihren Klassenlehrern und Lehrerinnen. Dadurch lerne auch das Schulteam, wie gemeinsam und einheitlich bei Gewalt und Mobbing präventiv agiert werden könne. Ein Info-Abend für Eltern und zusätzliche Lehrerschulungen mussten coronabedingt ausfallen.



Die Grundschüler der Bachschule lernen, wie sie in Konfliktsituationen richtig reagieren.

FOTO: !RESPECT